

# freiheiten

Ahrweiler Freiheitswochen

Erste Ahrweiler Freiheitswochen vom 3. bis 6. März 2016

## ■ Freiheit und Frieden durch Begegnung und Dialog

Hans-Dietrich Genscher ist der erste Freiheiten-Preisträger



Schirmherr der Ahrweiler Freiheitswochen Prof. Dr. Paul Kirchhof verleiht am 5. März 2016 in Bad Neuenahr-Ahrweiler den ersten „Ahrweiler Freiheiten-Preis“ an Hans-Dietrich Genscher.

Bad Neuenahr-Ahrweiler. In der aktuellen politischen Krisensituation sind die Bestrebungen nach Frieden und Freiheit wichtiger denn je. Die "Ahrweiler Freiheitswochen" vom 3. bis 6. März 2016 greifen unter dem Motto "Freiheiten – Freiheit und Frieden durch Begegnung und Dialog" die unterschiedlichsten Facetten der Freiheits- und Friedensproblematik auf.

Zahlreiche Veranstaltungen, wie Vorträge, Kunstprojekte,

Lesungen, Konzerte und Kabarett sowie eine Diskussion mit Zeitzeugen von 1989 und 2015 bilden den interessanten Rahmen der "Ahrweiler Freiheitswochen". Die Sonderausstellung in der Dokumentationsstätte Regierungsbunker der beiden Künstler Thomas Baumgärtel und Harald Klemm zeigt Objekte aus dem Projekt 'Deutsche Einheit', mit von der Stasi gesammelte 'Geruchspuren' von DDR-Bürgern. "Freiheit will errungen werden"

ist ein bekanntes Statement des Juristen und Querdenkers Paul Kirchhof. Der ehemalige Richter am Bundesverfassungsgericht ist der Schirmherr der 1. Ahrweiler Freiheitswochen und verleiht beim Festabend am Samstag, 5. März um 19 Uhr den "Ahrweiler Freiheiten-Preis" im Kurhaussaal Bad Neuenahr.

Erster Preisträger des "Ahrweiler Freiheiten-Preises" ist Hans-Dietrich Genscher. Der FDP-Politiker gehörte insgesamt 23 Jahre der Bundesregierung an. Der ehemalige Außenminister und Vizekanzler prägte die aktive Entspannungspolitik zwischen Ost und West ab Mitte der 1980er Jahre. In deren Folge hatte Genscher großen Anteil an der europäischen Einigung und am Gelingen der deutschen Wiedervereinigung. Seine berühmte Rede vom Balkon der Prager Botschaft am Abend des 30. September 1989 ermöglichte den ersten DDR-Bürgern die Ausreise in die BRD. Das Ziel der ersten Züge mit tausenden DDR-Flüchtlingen war Ahrweiler im Ahrtal.

Die freiheitlich-geprägte Zeitgeschichte kann in keiner vergleichbaren Gegend in Deutschland auf engem Raum

so emotional erlebt werden wie im Kreis Ahrweiler. Die historischen Orte und Ereignisse, wie die Dokumentationsstätte Regierungsbunker, die ehemalige Synagoge in Ahrweiler, die Brücke von Remagen oder geheime Gesprächsorte der internationalen Politik, prägen die Ahrregion und ermöglichen es, die Facetten von Freiheit und Frieden hautnah zu erfassen.

Die Veranstaltungen und Projekte der 1. Ahrweiler Freiheitswochen liefern einen aktiven Beitrag zum toleranten Miteinander von Bürgern, Gesellschaften, Nationalitäten, Religionen sowie von Wissenschaft und Kunst.

Die "Ahrweiler Freiheitswochen" verleihen jährlich an national oder international anerkannte und verdiente Persönlichkeiten oder Institutionen im Bereich der Freiheits- und Friedensinitiativen den Freiheiten-Preis. Der Preis steht für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung von modernen und freiheitlichen Gesellschaftssystemen.

**Tickets für alle Veranstaltungen gibt es bei [www.ticket-regional.de/freiheitswochen](http://www.ticket-regional.de/freiheitswochen) und [www.freiheiten-aw.de](http://www.freiheiten-aw.de).**

### Ahrweiler Freiheitswochen

Der „Förderverein Ahrweiler Freiheitswochen e.V.“ gründete sich am Gedenktag der Befreiung, am 8. Mai 2015 in der ehemaligen Synagoge in Ahrweiler. Ziele des Vereins sind die

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, die Anregung von freiheits- und friedenspolitischen Aktivitäten sowie die Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und der Toleranz in der Ge-

sellschaft. Dabei bleibt der Verein politisch, ethisch und konfessionell neutral.

Die Veranstaltungen der jährlich stattfindenden „Ahrweiler Freiheitswochen“, die Verleihung des

Freiheiten – Ahrweiler Freiheitspreises“ und eines Schülerwettbewerbes verwirklichen das Motto „Freiheiten – Freiheit und Frieden durch Begegnung und Dialog“.

Weitere Informationen beim Förderverein Ahrweiler Freiheitswochen e.V.,  
Postfach 100351, 53441 Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
Telefon 02641 9171-29, [info@freiheiten-aw.de](mailto:info@freiheiten-aw.de),  
Pressesprecherin: Elisabeth Prange,  
[presse@freiheiten-aw.de](mailto:presse@freiheiten-aw.de), [www.freiheiten-aw.de](http://www.freiheiten-aw.de).

FREIHEITEN

Medienpartner

